

Betriebsanleitung für Winterhalter - Gastronom-Geschirrspülmaschinen

Inhaltsübersicht

- 1 Erste Inbetriebnahme (Einwaschen)
- 2 Inbetriebnahme (täglich)
- 3 Spülen
- 4 Außerbetriebnahme (täglich)
- 5 Besondere Hinweise
- 6 Bedienungs- und Kontrollinstrumente

1 Erste Inbetriebnahme (Einwaschen)

Die erste Inbetriebnahme (das sogenannte erstmalige Einwaschen) und die Personaleinweisung ist entsprechend der „Inbetriebnahmevorschrift für Winterhalter Gastronom Geschirrspülmaschinen“, von der für den Standort der Maschine zuständigen Werksvertretung der Firma Winterhalter Gastronom GmbH vorzunehmen. Setzen Sie sich deshalb mit dieser Firma in Verbindung, wenn die Maschine ordnungsgemäß an die bauseitigen Versorgungsleitungen angeschlossen ist.

Beachten Sie bitte: Erst nach Beendigung aller Anschlußarbeiten ist Ihre Geschirrspülmaschine inbetriebnahmebereit.

2 Inbetriebnahme (täglich)

Bevor mit dem Spülen begonnen werden kann, ist die Maschine betriebsbereit zu machen. Das bauseitige Absperrventil der Versorgungsleitung öffnen, den Hauptschalter einschalten. Das Oberlaufrohr mit leichter Drehbewegung dicht schließend im Spültank einsetzen. Vergewissern, daß das Pumpenansaugsieb richtig eingesetzt ist. Steuerschalter (5) auf Stellung „3“ drehen. Bei den Maschinen mit Drucktastenschalter Steuerschalter (5) drücken. Damit öffnet das Ventil für den Waschtankzulauf, der Tank wird automatisch gefüllt. Gleichzeitig beginnt die Boilerheizung das Nachspülwasser aufzuheizen.

Wenn im Tank die vorgesehene Wasserhöhe erreicht ist, wird das Tankzulaufventil automatisch geschlossen und erst dann beginnt die Tankheizung, das Tankwasser auf die vorgeschriebene Temperatur von 55 bis 60°C aufzuheizen. Die Heizzeit ist abhängig von der Temperatur des zufließenden Wassers und beträgt bei Kaltwasseranschluß je nach Maschinentype 20 bis 40 Minuten.

Kontrollieren, ob im Vorratsbehälter genügend Nachspülmittel bereitgehalten wird, gegebenenfalls nachfüllen. Es ist darauf zu achten, daß der Vorratsbehälter nach der ersten Füllung niemals ganz leer wird. Je Spülung wird ca. 1-3 cm³ (bei GS 100 2 bis 6cm³) Nachspülmittel benötigt. Die Zudosierung erfolgt automatisch.

Dem aufgeheizten Tankwasser die dem Tankinhalt entsprechende Menge Waschmittel als Vordosierung zugeben; Dabei ist zu beachten, daß während des Spülprozesses die Waschlaugenkonzentration mit der Zahl der eingegebenen Körbe ständig abnimmt. Deshalb sollte gemäß untenstehender Tabelle vor- und nachdosiert werden. Die Nachdosierung erfolgt zweckmäßigerweise nach je 10 Spülungen. Sofern die Maschine mit einer Waschmittelkontrolleinrichtung ausgerüstet ist, zeigt das Aufleuchten der dazugehörenden Kontrolleuchte (12) an, daß Waschmittel nachdosiert werden muß.

Richtwerte für die Vor- und Nachdosierung mit WINTERHALTER-GASTRONOM-Waschmittel:

Maschinentype GS	7	10	12	34	405	41	61	62	63	71	90	100
Vordosierung (gr)	50	70	65	80	100	100	140	250	900	160	200	370
Nachdosierung (gr)	65	65	70	70	65	65	65	95	210	80	80	130

Der unseren Spülpulvergebinden beiliegende Meßbecher beinhaltet ca. 200 g Pulver (ein gehäufte Eßlöffel Spülmittelpulver entspricht ca. 20 g).

Damit eine Fleckenbildung am Tankboden vermieden wird, empfiehlt es sich, das Waschmittel vor der Zugabe in warmem Wasser aufzulösen, oder die Maschine nach der Zugabe kurz laufen zu lassen.

Nach dem Erreichen der auf den Thermometern markierten Temperaturwerte bzw. dem Erlöschen der weißen Kontrolleuchte (11) bei Maschinen ohne Anzeigethermometer kann mit dem Spülen begonnen werden.

3 Spülen

Geschirrtteile spülgerecht in den entsprechenden Korb einlegen, Korb in die Maschine einschieben und Türe - bei den Typen GS 90 und GS 100 Haube - schließen.

Maschine durch Betätigen des Programmschalters (6) in Betrieb setzen.

- a) Bei Maschinen mit festeingestelltem Programm (GS 7, GS 10) den Programmschalter (6) ca. 2 Sekunden lang drücken.
- b) Bei Maschinen mit mehreren festeingestellten Programmen (GS 12) das dem Verschmutzungsgrad des Geschirrs angemessene Programm (z.B. Taste 1 = 1 Minute) durch Drücken der entsprechenden Programmtaste (6a; 6b) auslösen (die gedrückte Taste leuchtet während des Programmablaufs auf).
- c) Bei Maschinen mit variabler Programmlaufzeit (GS 34, GS 405, GS 41, GS 61, GS 62, GS 63, GS 71, GS 90, GS 100) den Programmschalter (6) auf eine dem Verschmutzungsgrad des Geschirrs angemessene Programmlaufzeit (z.B. Markierung 60 = 60 Sekunden; bzw. bei den Typen GS 405, GS 62 und GS 63 Markierung 3 = 3 Minuten) drehen.

Das gesamte Reinigungsprogramm läuft dann bei allen Typen automatisch ab.

Dem Hauptspülgang, bei dem das Geschirr von oben und unten intensiv gereinigt wird, schließt sich ein ca. 12 Sek. langes Nachspülen mit 85 bis 90°C heißem, mit Glanztrocknungsmittel versetztem Frischwasser an.

Sobald der Programmschalter auf die „0“-Marke zurückgelaufen ist, oder bei festeingestelltem Programm nach Ablauf der Programmlaufzeit (bei der Type GS 12 erlischt der Programmschalter) kann der Geschirrkorb aus der Maschine herausgenommen werden.

Durch die Eigenwärme des Geschirrs und unter dem Einfluß des dem Nachspülwasser zugesetzten schaumarmen Nachspülmittels trocknet das Geschirr in kurzer Zeit glanzklar ab.

Daher ist ein Abtrocknen mit dem Tuch überflüssig.

Stark verschmutzte Geschirrtteile oder angetrocknete Speisereste bedürfen einer längeren Spülzeit. Es kann daher ohne Betätigen des Programmschalters durch Drücken des Hand-Hauptspülknopfes (9) der Hauptspülvorgang beliebig lange in Tätigkeit gesetzt werden.

Es wird jedoch empfohlen, nach dem Abschalten der Hand-Hauptspülung (wieder Hand-Hauptspülknopf drücken), einen Spül- und Nachspülvorgang durch Auslösen des Programmschalters anzuschließen.

In Ausnahmefällen kann auch der Nachspülvorgang durch Drücken des Hand-Nachspülknopfes (10) ausgelöst werden. Es ist jedoch zu beachten, daß dieser Vorgang nicht länger als 12 Sek. betrieben wird, da sonst das Nachspülwasser zu stark abkühlt.

4 Außerbetriebnahme (täglich)

Steuerschalter (5) auf Stellung „0“ drehen.

Bei den Maschinen mit Drucktastenschalter Steuerschalter (5) durch Drücken auf Aus-Stellung bringen.

Tank durch Herausnahme des Überlaufrohres entleeren.

Spültank reinigen und erst nach völliger Entleerung des Tanks das Pumpenansaugsieb herausnehmen und gründlich reinigen.

Grobsieb kontrollieren und nötigenfalls säubern.

Anschließend das Pumpenansaugsieb wieder in den dafür vorgesehenen Siebteller einsetzen.

Maschinenaußenseite mit weichem Lappen und geeigneten Reinigungs- und Pflegemitteln (wir empfehlen WINTERHALTER-Edelstahlreiniger und WINTERHALTER-Edelstahl-Pflege) behandeln.

ACHTUNG! Maschine ist nicht strahlwassergeschützt, nicht mit Hochdruckreiniger abspritzen.

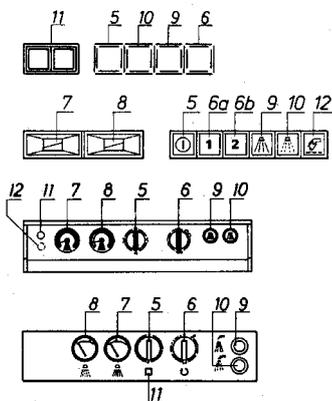
Es wird empfohlen, nach der Reinigung die Maschinentüre bzw. die Haube geöffnet zu lassen.

5 Besondere Hinweise

Sollte einmal die Spüllauge infolge intensiven Spülens während eines Spültages sehr verschmutzt sein, so empfiehlt es sich, die verschmutzte Lauge abzulassen und den Tank neu zu füllen. Dabei ist, wie unter Punkt 2 beschrieben, erneut vorzudosieren.

6 Bedienungs- und Kontrollinstrumente

5	Steuerschalter	Stellung „0“ Stellung „1“ Stellung „2“ Stellung „3“	"Aus-Stellung" "Hand-, Haupt- und Nachspülung können betätigt werden." Boilerheizung in Betrieb. „Betriebsstellung“, sämtliche Funktionen der Maschine können ausgelöst werden. (Bei den Maschinen mit Drucktastenschalter durch Drücken „Betriebsstellung“ durch nochmaliges Drücken "Aus-Stellung".)
6	Programmschalter	Stellung „0“ Stellung „120“ Stellung „60“ z.B. Stellung „5“	"Aus-Stellung" Programm läuft 120 Sek. Programm läuft 60 Sek. Programm läuft 4 Minuten (GS 405, GS 62 und GS 63)
6a	Programmtaster 1 (nur GS 12)	Durch Drücken wird 1-Minuten-Programm ausgelöst, Taster leuchtet während des Programmablaufs auf.	
6b	Programmtaster 2 (nur GS 12)	Durch Drücken wird 2-Minuten-Programm ausgelöst, Taster leuchtet während des Programmablaufs auf.	
7	Temperaturanzeige für Tankwasser		
8	Temperaturanzeige für Nachspülwasser (bei GS 100 8a linker Boiler, 8b rechter Boiler)		
9	Hand-Hauptspülknopf:	Der Hauptspülvorgang wird beim Spülen "von Hand" durch Drücken dieses Knopfes ausgelöst. Durch abermaliges Drücken wird wieder abgeschaltet.	
10	Hand-Nachspülknopf	Solange dieser Knopf gedrückt wird, läuft das Nachspülwasser in den Tank.	
11	Grüne Kontrolleuchte	Das Aufleuchten zeigt an, daß die Maschine unter Spannung steht.	
	Weißer Kontrolleuchte (nur bei Maschinen ohne Anzeigethermometer)	Das Erlöschen zeigt an, daß das Spülwasser im Tank die vorgeschriebene Temperatur erreicht hat.	
12	Weißer Kontrolleuchte (teilw. Sonderzubehör)	Das Aufleuchten zeigt an, daß Spülmittel nachdosiert werden muss	
22	Haubenbetätigung (nur bei GS 100)	Durch Drücken dieses Knopfes kann die Maschinenhaube elektrisch geöffnet werden. (Mit der Handhaubenöffnung kann, auch wenn die Maschine nicht unter Spannung steht, die Maschinenhaube geöffnet werden.)	
23	Wahlschalter (nur bei GS 100)	Diese Maschine besitzt zwei Waschfelder, die je nach Stellung des Wahlschalters gemeinsam oder einzeln benutzt werden können.	

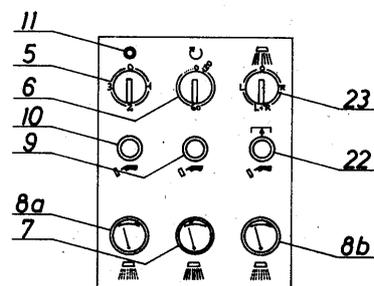


GS 7 / GS 10

GS 12

GS 34 / GS 41 / GS 62
GS 71 / GS 90

GS 33 / GS 405 / GS 61
GS 63



GS 100